



Informationen zu Windenergie in Weingarten (Baden)

Thema 3 | Konträre Meinungen vor Ort und übergreifende Lösungssuche

Diese Ausgabe der Info-Reihe gibt Raum für befürwortende und kritische Gruppen vor Ort. Wir haben zwei Gruppen (Pro und Contra Windenergie auf dem Heuberg) aufgefordert, eine kurze Stellungnahme zu folgenden Fragen zu verfassen: Wie finden Sie die Windpark-Planung in Weingarten? Was stützt Ihre Argumente? Wie soll ggf. sonst mit der Energiewende umgegangen werden?

Die Planung des Windparks auf dem Heuberg durch die EnBW ruft entschiedene Argumente und Haltungen in Weingarten und Walzbachtal hervor. Die Positionen scheinen unversöhnlich einander gegenüber zu stehen. Dass es trotz-

dem zu akzeptablen Lösungen kommen kann, dafür steht neben dem Forum Energiedialog Baden-Württemberg, das diese Info-Reihe erstellt, auch das Dialogforum Naturschutz und Energiewende, das die beiden großen Umwelt- und Naturschutzverbände BUND und NABU in Baden-Württemberg tragen.

In vielen Kommunen ist es, auch durch die Unterstützung solcher vermittelnder Institutionen, gelungen, den Streit friedlich zu lösen. Stichworte sind Schutzmaßnahmen für Tiere, größere Siedlungsabstände oder auch finanzielle Bürgerbeteiligung.

Gegenwind-Obergrombach-Helmsheim-Kraichgau e.V., Ortsgruppe Weingarten und Ortsgruppe Walzbachtal

Wir sind gegen Windenergieanlagen, weil

- in Weingarten, keine Windhöufigkeit – falsche Ertragsprognosen, Wälder und Kulturlandschaften zerstört werden
- sie nichts zum Klimaschutz beitragen, sie massenhaft geschützte Greifvögel und Fledermäuse töten
- Windenergie wetterabhängig, nicht grundlastfähig, nicht steuerbar ist, sie hat einen immensen Flächenverbrauch
- notwendige Langzeitspeicher zur Überbrückung von Dunkelflauten fehlen, aber unabdingbar sind für die Versorgungssicherheit Deutschlands
- das Osterpaket Habecks eine Verschlechterung von Natur- und Artenschutz, eine Industrialisierung der letzten Naturräume sowie eine Verhinderung der Bürgerbeteiligung beinhaltet, es verstößt mehrfach gegen EU-Recht und die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs.

Kontakt: info@gegenwind-kraichgau.de

Initiative „Pro-Windenergie Weingarten“

Wie finden Sie die Windpark-Planung in Weingarten?

Die Planung ist teilweise transparent, allerdings fehlt ein Bericht über den aktuellen Stand des Projekts.

Was stützt Ihre Argumente?

Wir unterstützen die Errichtung von Windrädern auf dem Hinteren Heuberg. Der Klimawandel hat auch bei uns zu großer Hitze und massiven Überschwemmungen geführt. Er zwingt uns, fossile Energieträger durch regenerative Energiequellen zu ersetzen. Dafür kann Solarenergie, Geothermie und Windenergie vor Ort genutzt und die Abhängigkeit von ausländischen Importen reduziert werden. Mit dem in der Region verbleibenden Geld kann hier eine zukunftsfähige Wirtschaft mit sicheren Arbeitsplätzen aufgebaut werden. Ebenfalls können Gemeinden finanziell von Windkraftanlagen auf ihrem Gebiet in hohem Maße profitieren.

Wie soll ggf. sonst mit der Energiewende umgegangen werden?

Es gibt keine Alternative zur Umstellung auf klimaneutrale, regenerative Energiequellen. Regenerative Energie senkt nachhaltig die Stromkosten.

Kontakt: ProWindWgt@t-online.de

Forum Energiedialog Baden-Württemberg

Das Forum Energiedialog Baden-Württemberg ist ein Landesprogramm des Umweltministeriums, das Kommunen im Zusammenhang mit Anlagen der erneuerbaren Energien begleitet (www.energiedialog-bw.de). Es ist der Allparteilichkeit verpflichtet. In Weingarten und Walzbachtal unterstützt es die Kommunen bei der Publikation einer regelmäßig im Amtsblatt erscheinenden Inforeihe zu verschiedenen Themen der Windenergie.

Bei Fragen sind Dr. Christoph Ewen | c.ewen@energiedialog-bw.de | 0175 29 75 888 und Sarah Albiez | s.albiez@energiedialog-bw.de | 0151 10 674 803 ansprechbar.
energiedialog-bw.de

Dialogforum Energiewende und Naturschutz

Das Dialogforum Energiewende und Naturschutz hat das Ziel, die naturverträgliche Energiewende voranzubringen. Dort, wo es zu Naturschutzkonflikten kommt, versuchen wir im Gespräch mit den Projektierenden und den örtlichen Naturschützerinnen und -schützern Lösungen zu finden, die den Natur- und Klimaschutz gemeinsam denken. Denn eins ist klar – ohne Klimaschutz werden wir unsere heimische Flora und Fauna nicht bewahren können.

Kontakt: Yassin.Cherid@bund.net
dialogforum-energie-natur.de

